



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Das Märterbuch**

**Gierach, Erich**

**Berlin, 1928**

52. (1. Aug.) Peters Ketten

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66991)

- für war so ist pilleich,  
 das er unser sich verweg  
 und das unser *dann* phleg  
 dem wir uns haben ergeben  
 14555 mit unsern freveleichen lebenn.  
 [127<sup>va</sup>] manig mensch hat versündet  
 sich  
 vil tief, das doch daz himelrich  
 mit Got besezzenn hat;  
 des auch noch vil ergat.  
 14560 davonn schüll wir den frawen  
 und denn heiligenn getrawenn,  
 die auf erden pey irem lebenn  
 auch sünden haben gephegenn,  
 das sy durch ir heilichait  
 14565 bedenckchen unser chirankhait,
- die an in ist gelegenn  
 hie auf erde pey irem lebenn;  
 das sy uns ir hilfe gebenn  
 und darczü gen Got uns wegen,  
 14570 das wir auch pey unsern tagen  
 wider chern als sy habenn;  
 das uns der geist werd ge-  
 geben  
 der in cham pey irem lebenn,  
 das wir dye frewd vindenn  
 14575 die Got seinen chindenn  
 hat behaltenn ewigleich.  
 das wir chomenn indas reich,  
 des helf uns Magdalena  
 und Gottes müter Maria!  
 Amenn.

[128<sup>va</sup>]

## 52. Von sand Peters panden.

- 14580 Herodes pey seiner zeit  
 liebt sich den Juden damit  
 und hiez umb varnn,  
 Gottes junger vahenn.  
 das wart schein ann Jacobo,  
 14585 den er enthaubt do.  
 do das den Judenn geviel woll,  
 er sprach: 'mer ich ir tötten  
 schol,'
- und hiez palde gahenn  
 und sand Petern vahenn.  
 14590 do er gefangen wart,  
 vil ser wart er verspart.  
 mit grozzen chettenn wart er  
 gechlait,  
 die umb in wurden gelaitt.  
 Herodes der ungüt  
 14595 dem charcher schuef zehuet

14552. sich vnszer *v*<sub>3</sub>.  
 14553. daz er π. dann *BPπ*, fehlt *C*,  
 dan der *v*<sub>3</sub>.  
 14554. geben *P*.  
 14555. vnsern *C* = vnserm π(*BPv*<sub>3</sub>). fräue-  
 lichm *P(Bπ)*.  
 14559. auch fehlt *B*.  
 14562. Vff der *P*. erd *Pπ*.  
 14563. sunde habent *B*.  
 Nach 14563 folgen in *v*<sub>3</sub> 14566 u. 14564.  
 14565 fehlt *v*<sub>3</sub>. Bendenckhē *C*.  
 14566. Die ach *P*.  
 14567. fehlt *P*. erden *v*<sub>3</sub>, erdreich *B*.  
 14568. fehlt *v*<sub>3</sub>.  
 14568—73 fehlen *B*.

14569 fehlt *P*.  
 14574. fräden *P*.  
 14578. maia magdalena *B*.  
 In *C* noch: Darnach hebt sich ann  
 von sād Peters pandenn.  
 52. *P* 90<sup>rb</sup>—91<sup>vb</sup>. In *P* vor *Mar. Magd.*  
 Überschrift: panden] vanknūzz *P*.  
 14582. Vnd *P*, Vmb *C*.  
 14583. jüngeṛn erfaṛn *P*.  
 14585. enthaupt er *P*.  
 14587. ir mer ich *P*.  
 14589. Vnd hiez *C*.  
 14590. er da *P*.  
 14591. gespart *P*.  
 14593. wart *CP*.

- sechzehnen ritter dar,  
die des charcher namenn war.  
uncz die osternn warn zergann  
— die beging do weib und  
mann —
- 14600 so müste er nach der slichte  
dulden das gericht.  
den christenn was laid umb in.  
das was an irem gepet schin,  
des sy mit andacht phlagenn.
- 14605 nacht und tag *sy* daran lagenn,  
das er der christenhait zetrost  
Petrum von danne lost.
- [128<sup>rb</sup>] Ez geschach des nachtes nü,  
do das gericht solt wesen frü,  
14610 das pey sant Peter lagenn  
zwen ritter die sein phlagenn;  
die virczehen nach Herodes ger  
huetten des charcher hin und  
her.  
nün cham ein engel darin,  
14615 ein grozz liecht wart von im.  
er sprach: 'Peter, stand auf!  
an dich dein gewant slauf,  
dein schuech die leg ann  
und ging nach mir dan!'
- 14620 die chetten vielen zehant ab  
im,  
nach dem engel gie er hin.  
der charcher ander stet  
gen in *sich* auf tet.  
der engel gie alles vor,
- 14625 sand Peter nach auf seinem  
spor.  
nün wolten sy auß der stet:  
das eysnein tor sich auf tet.  
sant Peter daücht dise mer,  
wie es von einem trawm wer.
- 14630 der engel weist alles in  
denn weg durch ein holcz hin.  
der engel schied do vonn dann  
und lie sant Peterinn ain gann.  
do sprach sant Peter zehant:
- 14635 'erst ist mir wol erchant,  
das Got seinenn engel her,  
durch mich hat gesant her  
[129<sup>ra</sup>] und hat mich von dem chunig  
erlost  
meinenn gesellenn zetrost.'
- 14640 Nün gieng sand Peter palde  
dan,  
uncz er auf das haus cham  
da die jünger warnn inne.  
der müt, der hercz und all ir  
sinne  
stünd gen Got mit gepet.
- 14645 er chlophet an ander stet.  
die in dem haus warnn,  
das chlophenn begünde swarnn.  
doch gie ein diernn hin,  
die wolt fragenn in
- 14650 was er wolt und wer er were.  
Petrus der gewere  
die diern wol erchant;

14597. kerkärsz nemen *P*.14598. wern *P*.14600. an der *P*.14605. si *P*, fehlt *C*.14607. dannen erlost *P*.14611. Zwem *C*.14613. kerkärsz hin mit her *P*.14615. kom *P*.14616—20 fehlen *P*.14619. dam *C*.14622. Chacher *C*.14623. sy *C*.14626. uz *P*, auf *C*.14629. von einem] wañ ain *P*.14635. Erst *P*, Ez *C*.14641. Biz er für d. *P*.14643. müt ir h. *P*.14644. m. irñ gebet *P*.14648. Doch *P*, Do *C*.14650. od<sup>s</sup> *P*.

- dye was Rode genant.  
 'Rode,' sprach er haimleich,  
 14655 'laz mich in, daz dienn ich.'  
 do sy Petrum erchant,  
 sy liez in in allzehant.  
 do in die gesellenn sein  
 ersahenn, ez wart under in  
 14660 grozze frewde innichleich,  
 und lobten Got von himelreich,  
 do in wart chünd getann,  
 wie in der engel pracht von  
 dann.  
 damit er von der rainen diet  
 14665 an sein gewarhait schied.  
 Die chetten die dort lagenn,  
 do sy die hütter sahenn,  
 [129<sup>rb</sup>] und das Petrus was entrunnenn,  
 grozze sorge sy gewunnenn.  
 14670 doch gingen sy für den chunig  
 hin  
 und recht berichten sy in,  
 wie er entrunnenn were.  
 das was dem chunig swëre.  
 die chetten gab man zü  
 behalten  
 14675 einem Judenn altenn.  
 Pey der zeit het römisch  
 reich  
 Eudoxia dye tugentleich,  
 Theodosy des herren mütter,  
 der rainer nam wart gütter.  
 14680 die fraw des reiches wielt  
 die weil sy das chind behielt,  
 uncz es wuchs czü mann.  
 das reich müst nach ern stan,  
 wann sy was pider und früt,  
 14685 beschaydenn, weis und recht  
 gemüt.  
 nün wolt sy uber mer varnn,  
 des reiches *er* allda pewarnn.  
 do sy cham zü Jerusalem,  
 sy wart enphangen von disem  
 und dem  
 14690 mit grozzer gab erleich,  
 manig chlainat reich  
 pracht man für dye chunigin.  
 Nün was ein Jud under in,  
 der het dye chetten in gewalt  
 14695 und pracht die der frawen palt.  
 do ir die chetten wurden pracht,  
 ir hercz gewann der frewden  
 macht  
 [129<sup>va</sup>] und dankchet im sere.  
 sy gab im gut und ere,  
 14700 so das er vil reiche wart.  
 die fraw wider haim chart.  
 der pabst mit der phafhait,  
 do im das wart gesait  
 das die fraw die chetten pracht,  
 14705 sy gingen gein ir mit andacht.  
 Nün *wart* dye fraw ander  
 stat  
 mit dem pabst zerat,  
 wo man sy *solt* bestatten hin,  
 als ez ir recht scholde sin.  
 14710 do sprach der pabst ander stat:

14655. La. m. ein *P.*  
 14657. lie in ein *P.*  
 14663. brecht *P.*  
 14665. gewonhait *P.*  
 14666. dort da l. *CP.*  
 14671. vrichten *P.*  
 14677. tugentrich *P.*  
 14678. des herren *fehlt P.*  
 14683. müst da *P.*

14684. W. s. biderb vnd güt *P.*  
 14685. weis] waz *P.*  
 14687. er *P,* *fehlt C.*  
 14688. Nü da *P.* gen *J. P.* Jerusalem *C.*  
 14689. Si *P,* So *C.*  
 14697. fräden *P,* frawn *C.*  
 14703. waz *P.*  
 14706. wart *P,* *fehlt C.*  
 14708. mansz *solt P.* *solt fehlt C.*

- 'Rom ein gewonhait hat,  
die Augustus gepot,  
die ist sere wider Got.  
durch den gewalt der an im  
lag,  
14715 hiez er veyrenn einenn tag  
mit tanczen, mit rayen und  
springen  
und fro sein mit allen dingenn;  
das scholte sein im cze eren.  
die veyr scholt *sich* nicht  
verchern,  
14720 der sit solt ymmer stët sein  
ander welt hin.  
nün ist von Got unpilleich,  
das man uber das ertreich  
scholt veyrn eins haiden tag.  
14725 mit nich ichs erwern mag.  
nün schullen wir mit disen  
dingen  
von der veyr pringenn  
die welt; mit gütten sinnenn  
[129<sup>vb</sup>] schüllen wir darnach ringenn.  
14730 wir schüllen andes tages frist  
so des chaisers feyer ist,  
ein hochzeit habenn  
und schullen die chetten ze  
chirchen tragenn  
und gepietten christenleich  
14735 begenn den tag auf ertreich  
mit veyr und mit chirchen  
gange.  
den altenn sit danne  
verdringt der newe sit,  
das die welt nach ir czeit
- 14740 die chetten veyr begent  
und von des chaisers veyr  
stent.'  
also wart verchert des chaisers  
tag,  
den man im zeveyr phlag  
uber all die welt manig frist:  
14745 das nün dye chetten veyr ist.  
Auch was ein gewonhait  
uber all die welt prait,  
die Maxencius auf pracht:  
uber sechs wochen nach  
weinacht,  
14750 andes selben tages frist  
daz nün liechtmess ist,  
müsten aller mainchleich,  
er wër arm oder reich,  
des nachtes ein püchel tragenn  
14755 und scholt churczweil habenn  
damit die nacht *uncz* an den  
tag;  
des sites all die welt phlag.  
den sit der pabst ander stünde  
[130<sup>ra</sup>] wag das sein wer sünde,  
14760 und die chunigin er pat  
das es wer mit irem rat,  
und ir hilfe darczü gert  
das der sit wurd auch verchert  
nach christenleichen dingenn.  
14765 er sprach: 'wir schüllen ez  
darczü pringen:  
die puchel die man hat ge-  
tragen  
durch den chaiser pey iren  
tagenn,

14716. Mit] Vnd CP. mit fehlt P.

14719. Daz veyren P. sy C.

14724. Sol P.

14725. nicht ichs bewarñ P.

14727. veyr] für P.

14729. Nü süll wir P.

14735. den tar (?) vor ertreich gestrichen C.

14736. und fehlt P.

14742. Suz P.

14752. Müste menigleich P; C öfters mainch-  
leich, l. manichleich.

14753. wër wer C.

14756. vnd an dē C.

14763. ach würd P.

